

Foto: Helmut Vanek



Exklusiv-Interview mit Johannes dem Täufer

Seite 07

Nächstenliebe

Graben und der
Vinzibus

Seite 05

Brandaktuell

Das neue Logo
unserer Pfarre.

Seite 05

Wort des Pfarrers

Die Grabenkirche ist einmalig.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, unsere Grabenkirche, die wir gerade mit großer Anstrengung sanieren wollen, ist in vielerlei Hinsicht einmalig. Nicht viele Sakralbauten in Graz zeigen schon an der Außenfassade über ihrem Hauptportal in einer lebensgroßen Skulptur jenen heiligen Menschen, dem sie geweiht sind.

Johannes muss seinen Kreuzstab abgeben.

Seit mehr als 150 Jahren hat die Figur Johannes des Täufers diesen besonderen Platz an der Westfassade. Sie wurde von Jakob Gschiel im Laufe der damaligen Neugestaltung der Eingangsfassade geschaffen. Für die Zeit der aktuellen Erhaltungsmaßnahmen muss unser Johannes eines seiner wichtigsten Attribute, den Kreuzstab mit der Aufschrift „ecce agnus dei (Seht das Lamm Gottes)“ abgeben. Der Stab in seiner rechten Hand verweist auf das Lamm, das er in seiner linken trägt.

Das Lamm wird geschlachtet.

Um die Bedeutung des Lammes zu erfassen, braucht es zumindest drei Exkurse in die Heilige Schrift. Zuerst schauen wir in das Buch Exodus. Dort ist der Auszug aus Ägypten die für das alttestamentliche Gottesvolk konstituierende Urerfahrung. Die Befreiung aus der Sklaverei beginnt mit dem Schlachten, dem Zubereiten und dem Verzehr des Paschalammes, dessen Blut auf die Türpfosten gestrichen wird. Durch das Blut des Lammes werden in jener Nacht vor dem Aufbruch alle Israeliten verschont und bleiben am Leben (Ex 12). Auf diese Erfahrung ist das alljährliche jüdische Paschafest zurückzuführen. Der zweite Exkurs führt uns in das Buch

des Evangelisten Johannes. Nach seiner Darstellung stirbt Jesus am Kreuz zeitgleich mit dem Schlachten der Lämmer im Zuge der Paschafeierlichkeiten in jenem Jahr (Joh 13,1). Damit wird Jesus als das neue Paschalamm ausgewiesen, dessen Blut, das er für uns am Kreuz vergießt, vor dem ewigen Tod verschont.

Der Gottesknecht ist zutraulich wie ein Lamm.

Doch schon bei seiner Taufe im Jordan wird Jesus vom Täufer Johannes als das Lamm Gottes bezeichnet (Joh 1,29). Damit wird ein starkes Motiv des Propheten Jesaja aufgegriffen, der den erhofften Gottesknecht als ein zutrauliches Lamm beschreibt (Jes 53,7). Auf diesem Hintergrund trägt Johannes der Täufer nach kirchlicher Tradition den Kreuzstab mit der Aufschrift „ecce agnus dei“ einerseits und das Lamm andererseits als Attribute in seinen Händen.

Nur das Lamm ist würdig das Buch zu öffnen.

Der dritte Exkurs führt uns in die geheime Offenbarung des Johannes, dem letzten Teil im Kanon der Heiligen Schrift. Dieser letzte Abschnitt ist die große Trostschrift für die wegen ihres Glaubens verfolgten, geschundenen und gewaltsam sterbenden Christen. Ein zentrales Bild ist nun die Schriftrolle mit den sieben Siegeln. Sie spricht vom Martyrium der Glaubenden. Jetzt steht das Lamm für den auferstandenen und siegreichen Christus. Als einziges Lebewesen ist es (er) würdig, die Rolle mit den sieben Siegeln zu öffnen, weil es (er) selbst durch den Tod hindurchgegangen ist (Off 5,1-14; Jes 53,7). Konsequenterweise wird dieses Motiv vom Triumphbogen über dem Altarraum der Grabenkirche aufgenommen. Er zeigt uns ein großes Lamm auf einem Buch ruhend, das mit sieben Siegeln verschlossen ist.

Alles Licht kommt von dem siegreichen Lamm.

Vollendet werden die letzten Seiten der Bibel von der Vision der himmlischen Stadt Jerusalem, die keine Son-



ne mehr braucht, weil alles Licht von dem Lamm kommt, das wiederum der auferstandene und siegreiche Christus selbst ist (Off 21,23). Dieses Bild ist festgehalten in den Glasfenstern der Westfassade unserer Kirche. Im linken Fenster unten beginnend ist eine Straße zu erkennen, die an Mauern, Türmen und Häusern entlangführt, von grünen Bäumen gesäumt wird, sich im rechten Fenster fortsetzt und in immer heller und wärmer werdenden Farben ständig nach oben bis hin vor das Lamm führt, von dem deutlich erkennbar helle Strahlen ausgehen. Das Kunstwerk versinnbildlicht mit seinem aufsteigenden Farbenspiel die Verbindung vom irdischen und vom himmlischen Jerusalem, die in jeder heiligen Feier geschieht.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit diesem kleinen theologischen Streifzug durch die Grabenkirche ausgehend von den Attributen unseres Pfarrpatrones darf ich Sie herzlich zur Feier unseres Patroziniums und dem anschließenden Fest im Garten einladen. Außerdem mag es ein schönes Erlebnis sein, die Texte rund um die angegebenen Schriftstellen einmal vor Ort nachzulesen.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Pfarrer Markus Madl

Wir sind fit und Ludwig ist ein Hit!

Unser Jahresthema lautete heuer "Bei uns bewegt sich was". Es gab eine außergewöhnliche Olympiade im Garten des Kindergartens.. Viele sportliche, kreative, musikalische, besinnliche und fröhliche Höhepunkte hatte das Jahr. Ludwig, unser beliebtes Maskottchen, war bei allen großen Ereignissen dabei.

Möchten Sie auch einige Eindrücke davon gewinnen (Zirkusfest, Faschingsfest, Geburtstage, bewegte Tage, religiöse Feste...), dann schauen Sie auf der Pfarrhomepage vorbei. Dort gibt es einen Ordner „Kindergarten - Was bei uns los ist!“

Nun möchten wir die Kinder etwas von unserem bewegten Jahr erzählen lassen und haben dazu Interviews mit ihnen geführt:

Was gefällt dir an Ludwig?

- ▶ Er ist so lustig und kann so gut turnen (Mona, 6)
- ▶ Seine Haare, die sind nämlich gelb (Theo, 5)
- ▶ Seine Flügel, die kann er ausbreiten und dann fliegen. Und dass er Schifahren kann (Luka, 5)
- ▶ Dass er mit uns turnen geht (Maia, 5)
- ▶ Dass er uns oft zum Lachen bringt, weil er Blödsinn macht (Valerie, 6)
- ▶ Dass er grün ist, das ist meine Lieblingsfarbe (Julius, 5)
- ▶ Er macht immer so lustige Sachen und blödeln (Veronika, 5)
- ▶ Er kann fliegen (Alexandra, 6)



Unsere Kinder – immer in Bewegung.



Zusammenhalt ist uns im Kindergarten wichtig!

Wie sieht Ludwig aus?

- ▶ Er ist gar kein Tier, er ist ein Drache (Simon, 6)
- ▶ Er ist grün, hat gelbe Haare, einen weißen Bauch und schwarze Tatzen (Mona, 6)
- ▶ Er schaut lustig aus (Valerie, 6)
- ▶ Der Ludwig ist groß (Maia, 5)

Was macht Ludwig bei euch im Kindergarten?

- ▶ Eigentlich viel Blödsinn und lustige Sachen und er kann gut sporteln. (Veronika, 5)
- ▶ Er feiert mit uns Geburtstag und bringt ein Geschenk mit (Alexandra, 6)
- ▶ Er geht mit uns oft turnen und manchmal ist er bei Geschichten da (Julius, 5)
- ▶ Herumfliegen und uns zum Turnen abholen oder zum Geburtstag besuchen (Luka, 5)
- ▶ Mittwoch kommt er immer zum „Bewegten Tag“

Welches Fest gefällt Dir im Kindergarten besonders gut?

- ▶ Das Laternenfest, weil wir da die Martinsgeschichte spielen (Veronika, 5)
- ▶ Das Krippenspiel, weil ich da einen Engel gespielt habe (Valerie, 6)
- ▶ Der Fasching, da war ich eine Katze (Alexandra, 6)
- ▶ Das Zirkusfest, das war ich ein Affe (Luka, 5)
- ▶ Mein Geburtstag (Julius, 5)
- ▶ Ostern und Nestersuchen im Kindergarten (Theo, 5)
- ▶ Das Sommerfest, weil da die ganze Familie kommt (Simon, 6)

Was spielst Du am liebsten?

- ▶ Das „Minion-Puzzle“ bauen und draußen im Baumhaus spielen (Theo, 5)
- ▶ In der Hecke und auf den Bäumen klettern (Luka, 5)
- ▶ Mit meinen Freundinnen im Sonnenzimmer und im Turnsaal spielen (Valerie, 6)
- ▶ Mit Simon und Alma Roboter spielen (Julius, 5)
- ▶ Bücher anschauen und draußen in der Korbschaukel sitzen und rutschen (Mona, 6)
- ▶ Bäume klettern, Zeichnen, Puppenecke, Bauecke... Alles! (Veronika, 5)

Warum gehst Du gerne in den Kindergarten?

- ▶ Weil ich dort Freunde hab (Theo, 5)
- ▶ Weil es dort lustig ist (Mona, 6)
- ▶ Weil ich hier Spaß habe (Valerie, 6)
- ▶ Weil da so lustige Spielsachen sind (Veronika, 5)
- ▶ Weil ich will!!! (Luka, 5)

Die Kinder und das Team wünschen allen einen schönen Sommer und freuen sich schon auf neue Abenteuer im nächsten Kindergartenjahr!



Buntes Treiben

Kinderseite



Essen wie bei Johannes dem Täufer

Johannes der Täufer, unser Pfarrpatron, hat angeblich nur Heuschrecken und wilden Honig gegessen. Dieses Essen war und ist in seiner Heimat bis heute normal. Bei uns bekommt man die Heuschrecken nur sehr schwer. Wenn du aber einmal kosten willst, wie das Essen in der Heimat von Johannes und Jesus schmeckt, kannst du dieses Rezept versuchen. Frage aber vorher einen Erwachsenen, ob du Kochen darfst oder bitte, ob jemand mit dir gemeinsam kocht.

DU BRAUCHST:

- ▶ 750g Mehl
- ▶ 1 Packung Hefe
- ▶ 1 Teelöffel Salz
- ▶ 1 Teelöffel Olivenöl
- ▶ Warmes Wasser
- ▶ Einen Holzlöffel
- ▶ Eine große Schüssel
- ▶ Ein sauberes Geschirrtuch
- ▶ Eine Pfanne
- ▶ Pfannenwender

SO WIRD'S GEMACHT:

1. Wasche dir die Hände. Gib das Mehl, das Salz, die Hefe, das Olivenöl und etwas Wasser in die große Schüssel und mische es gut durch.
2. Wenn du mit dem Holzlöffel nicht mehr rühren kannst, gib etwas Mehl auf eine saubere Arbeitsfläche und knete den Teig mit den Händen ca. 10 Minuten gut durch. Falls er zu fest ist, gib noch etwas Wasser dazu. Forme am Schluss einen Laib (eine Kugel, die auf einer Seite flach ist).
3. Wasche und trockne die Schüssel. Lege den Teig hinein. Nimm das Geschirrtuch, mache es nass und drücke es dann gut aus. Gib das Tuch über die Schüssel, sodass der Teig im Dunkeln liegt.
4. Stelle die Schüssel an einen warmen Ort und lasse sie dort ca. 1 Stunde stehen.
5. Nach der Stunde knete ihn noch einmal kurz durch, bevor du ihn in 8 Teile teilst.
6. Nimm dir einen der Teile und mach eine dünne Scheibe daraus. Mach das gleiche mit allen anderen Teilen.
7. Stelle die Pfanne auf den Herd und erhitze sie. Dann gib etwas Öl hinein.



Cartoon: Seppi Promitzer

Spendenkraxler

Sanierung Grabenkirche

Aktueller Spendenstand:

59.461 Euro

Danke, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen!

Lege den ersten Fladen in die Pfanne. Nach ca. 5 Minuten ist die Unterseite fertig. Drehe den Fladen dann mit dem Pfannenwender um und brate die 2. Seite.

8. Mach das gleiche mit den anderen Fladen.

Guten Appetit!

Iris Schummer



Spende für Kirchensanierung!

Diesem Pfarrblatt liegt ein Erlagschein bei, mit dem Sie uns über das Bundesdenkmalamt eine Spende für die Kirchensanierung zukommen lassen können.

Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Erlagschein-Überweisung: Auf dem beiliegenden Erlagschein ist in der Zeile „Verwendungszweck“ der Aktionscode „A329“ eingefügt. Dadurch weiß das BDA, dass Ihre Spende für uns bestimmt ist. Durch das vorgedruckte JA wird Ihr Name an uns

übermittelt. Wollen Sie lieber anonym spenden und trotzdem die Steuerbegünstigung in Anspruch nehmen, streichen Sie das JA. Tragen Sie im Verwendungszweck bitte zusätzlich Namen, Geburtsdatum und Wohnort wie im Meldezettel ein. Dann wird das Finanzamt die Steuerminderung berücksichtigen. Das geschieht automatisch, Sie müssen nichts weiter unternehmen!

Online-Überweisung: Die Spende bitte auf folgendes Konto: Kontowortlaut/ Empfänger: Bundesdenkmalamt, 1010 Wien. IBAN: AT07

0100 0000 0503 1050 BIC: BUNDATWW (nur bei Auslandsüberweisungen). Auch hier fügen Sie im Feld „Verwendungszweck“ bitte „A329“ ein. Das ist der Code, durch den das BDA weiß, dass es sich um eine Spende für die Pfarre Graz-Graben handelt. Dann ein JA, wenn Sie wollen, dass Ihr Name der Pfarre übermittelt wird. Tragen Sie im Verwendungszweck bitte zusätzlich Namen, Geburtsdatum und Wohnort wie im Meldezettel ein. Dann wird das Finanzamt automatisch die Steuerminderung berücksichtigen.

Neues Logo für unsere Pfarre



Im Zuge der Sanierung unserer Grabenkirche hat nicht nur unser Pfarrblatt ein neues Design und einen neuen Namen (Graben Info), sondern unsere Pfarre auch ein neues Logo bekommen. Es wurde von einem Fachmann erstellt und zeigt sich modern, reduziert und bewusst interpretationsoffen. Meinen persönlichen Zugang gebe ich gerne weiter.

Grundsätzlich besteht das Logo aus zwei Teilen, die eng miteinander in Beziehung stehen. Beim ersten Blick sehe ich auf der linken Seite ein großes „G“ für „Graben“. Rechts erkenne ich einen Kreis, der mit dem kleinen vertikalen Strich in der oberen Krümmung ein Kreuz bildet. Kreis

und Kreuz symbolisieren die Kirche und bilden zusammen mit dem großen „G“ die „GrabenKirche“.

Anspruchsvoller wird es auf den zweiten Blick. Bei ihm steht der Kreis für den Menschen und das kleine Kreuz, das sich aus Kreis und vertikalem Strich ergibt, zeigt ihn als ein mit Gottes Heiligem Geist erfülltes Wesen. Damit ist er nicht länger irgendwelchen Kräften ausgesetzt und er hat die Macht, sich in jedem Augenblick für das Gute zu entscheiden. Tut er es, dann ist er gleichzeitig gehalten und beschützt von Gottes Hand, die stilisiert durch das große „G“ dargestellt wird. Sie ist nur auf einer Seite abgebildet, weil Gott dem Men-

schen immer die Freiheit lässt, sich für oder gegen das Gute zu entscheiden. Die dazugehörige Bibelstelle findet sich im Prolog des Johannesevangeliums, in dem es heißt: „Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden“ (Joh 1,12).

Bei kreativer Betrachtung kann es auch humorvoll werden. Dann springt mir das technische Zeichen für den Einschaltkopf von elektrischen Geräten ins Auge. Somit könnte das Logo die Botschaft transportieren: „Hey, schalte mal deine Menschlichkeit, deine Liebe ... ein!“

Pfarrer Markus Madl

Nächstenliebe auf vier Rädern: Graben und der Vinzibus

Der Vinzibus fährt seit 1. Dezember 1991 täglich abends zur Verpflegung von Bedürftigen durch Graz. Die allererste Ausfahrt für die Grabenpfarre wurde von Berndt Graf, Alois Kölbl und Ulrike Strohmayer am Christtag des Jahres 1991 durchgeführt. Bei diesen Ausfahrten werden Brote, Gebäck und Tee verteilt.

Die Teams für den Vinzibus werden ausschließlich von Ehrenamtlichen, die oftmals auch in einer der vielen Vinzengemeinschaften tätig sind, gestellt. Für die Grabenpfarre koordiniert dies der Obmann des Vinzenzvereines. Jeweils an einem Mittwoch und Freitag im Monat (die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben) stellt die Gra-

benpfarre sowohl den Fahrer als auch 2 Helfer:innen für den Vinzibus. Die Ausfahrten dauern jeweils von 19.00 Uhr bis ca 22.00 Uhr. Nach Abholung des Busses in Eggenberg, der Brote, Tee und Gebäck bei den Ursulinen oder Kreuzschwestern macht der Vinzibus Station im Augarten, am Jakominiplatz und am Hauptbahnhof, wo dann die Verteilung der Speisen und Getränke an die Bedürftigen erfolgt. Neben Broten und Tee, gibt es auch Zeit für ermutigende Gespräche, die von den Besuchern des Vinzibusses gut angenommen



werden. Viele Menschen – auch aus unserer Pfarre – schenken so den am Rande der Gesellschaft stehenden Personen Wertvolles – nämlich Zeit.

Wer Interesse an einer Ausfahrt mit dem Vinzibus hat, möge sich beim Obmann des Vinzenzvereines, DI Christian Brodnik (Tel 0699 1040 9450), oder in der Pfarr-

kanzlei melden. Auch Neugeförmte und künftige Firmkandidat:innen sind herzlich eingeladen, den Vinzibus bei diesen Fahrten zu begleiten.

Der Vinzenzverein der Pfarre Graz-Graben

Manchmal ist es gut, auf Empfehlungen zu vertrauen.



Die **meistempfohlene** *
Versicherung Österreichs.

 **GRAWE**

* Alljährlich werden in einer unabhängigen, österreichweiten Studie 8.000 Versicherungs- und Bankkunden zu ihrer Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Auch 2022 wird die GRAWE für ihre besondere Kundenorientierung ausgezeichnet: In der Kategorie „Versicherungen bundesweit“ belegen wir in der Gesamtwertung der Jahre 2018–2022 klar den 1. Platz! Details: grawe.at/meistempfohlen

Sommergespräche mit Humor: Johannes der Täufer – Das Interview

GrabenInfo: Lieber Johannes – wir sind ja, mit deinem Einverständnis, per Du. Es ist eine große Freude für uns, dass du als Patron unserer Pfarre diesem Exklusivinterview zugestimmt hast. Das ist ja auch eine sehr gute Möglichkeit, um dich den Menschen in unserer Pfarre und darüber hinaus etwas vorzustellen.

Johannes: Mitten unter euch steht einer, den ihr nicht kennt (Joh 1,26).

GrabenInfo: Nun, du stehst ja – zumindest in Form einer Figur - nicht mitten unter, sondern über dem Eingang der Grabenkirche. Wie würdest du dich selbst vorstellen?

Johannes: Ich bin die Stimme eines Rufers in der Wüste: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat (Joh 1,23).

GrabenInfo: Ah, du bist also beruflich als Speaker tätig, um das neudeutsch auszudrücken. Ist mit deiner Rednertätigkeit auch eine gewisse handwerkliche Komponente verbunden, sprich: Tust du auch sonst noch etwas?

Johannes: Ich taufe mit Wasser (Joh 1,26).

GrabenInfo: Das ist ja sehr interessant! Hast du irgendwelche Vorbilder, die dich in dieser Hinsicht geprägt haben?

Johannes: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird (Joh 1,30-31).

GrabenInfo: Und mit diesem Mann meinst du...

Johannes: Das Lamm Gottes (Joh 1,29).

GrabenInfo: Ich darf deine Antwort für unsere Leserinnen und Leser konkretisieren: Mit dem Lamm Gottes meinst du Jesus Christus. Welche Beziehung hast du zu ihm? Gab es ein besonderes Erlebnis, das euch verbindet?



Unser Pfarrpatron – hier als Statue vor der Sanierung – stand Rede und Antwort.

Foto: Helmut Vanek

Johannes: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen und auf ihm bleiben siehst, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft. Und ich habe es gesehen und bezeugt: Dieser ist der Sohn Gottes (Joh 1,32-34).

GrabenInfo: Du giltst ja auch als recht zorniger, oder sagen wir: leidenschaftlicher Charakter, vor allem, wenn es um das Reich Gottes geht.

Johannes: Schlangenbrut! (Mt 3,7)

GrabenInfo: ...und du bist bekannt, nicht unbedingt immer politisch korrekt zu sprechen...

Johannes: Wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt? (Mt 3,7). Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen (Mt 3,10).

GrabenInfo: Beeindruckend, welche Bildsprache du verwendest! Hast du noch einen Tipp für unsere Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner, die im heurigen Sommer eine Fernreise planen?

Johannes: Kehrt um! (Mt 3,2)

GrabenInfo: Schön, dass du in deinem Appell auch die Schöpfungsverantwortung in den Blick nimmst! Und was ist mit all jenen, die in der Nähe ihres Wohnortes Urlaub machen?

Johannes: Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt (Mt 3,8).

GrabenInfo: Ah, verstehe, du wünschst dir also ein Urlaubssouvernir! Gute Idee! Sollte es dir nicht gefallen, freuen wir uns darüber natürlich als Spende für unseren Flohmarkt. Danke dir, lieber Johannes, für das anregende Interview! Hast du noch ein ermutigendes Schlusswort für unsere Leserinnen und Leser parat?

Johannes: Das Himmelreich ist nahe (Mt 3,2).

Dieses Exklusiv-Interview führte
Pastoralreferent Seppi Promitzer

Neuer Pfarrgemeinderat für die Grabenpfarre!

Am 20. März wählte die Pfarrgemeinde einen neuen PGR, der sich seit der konstituierenden Sitzung wie folgt zusammensetzt:

VORSITZENDE

Brigitte Storm

+43 664 5400620

brigitte.storm@gmail.com

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Berndt Graf

SCHRIFTFÜHRERIN

Karin Hansel

WEITERE MITGLIEDER

Maria Laura Bono

Ana Maria Calfa

Richard Kotschy

Iain Magurran

Johannes Mössler-Rapp

Monika Simon

Heinrich Steeb

Teresa Waclavic

Andreas Waclavic (Vertreter des Wirtschaftsrates)

Diakon Karl Haidacher

Pastoralreferent Josef Promitzer

Pfarrer Markus Madl

ERSATZMITGLIEDER:

Sabina Dzalto

Nikolaus Simmerstatter

Susanne Singer-Pohl



Wir wünschen dem neuen PGR Gottes reichen Segen für all seine Aufgaben und danken für die Bereitschaft, dieses wertvolle Amt zu übernehmen und zum Wohl unserer Pfarre auszuüben!

Elektrounternehmen

Baltl

Ges.m.b.H

Körösisstrasse 10
8010 Graz
Tel.: +43(0)316 683293
Fax: +43(0)316 671400
office@elektro-baltl.at
www.elektro-baltl.at




Med. univ.

Dr. Bernhard HIERZER

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Parkstraße 17, 8010 Graz

Ordination: Mo, Di, Mi 13–18 Uhr
Do, Fr 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

privat und alle Kassen, Tel.: 68 31 32

MAGG

GAS · WASSER · HEIZUNG

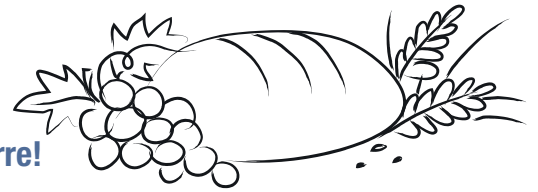
8010 GRAZ, VOGELWEIDERSTR. 26 / 0316/67 20 97

www.magg.at
office@magg.at
0664/5047561, 0316/672097

Gerhard Magg GmbH - Ihr Fachbetrieb für Gas, Wasser, Heizung sowie Reparaturarbeiten.

Erstkommunionen

Wir freuen uns über die Erstkommunion-Kinder in unserer Pfarre!



VS Rosenberg, 30. 4. 2022



VS Rosenberg, 30. 4. 2022



VS Geidorf, 14. 5. 2022

Bunter Bilderbogen

Fotos: Helmut Vanek, Seppi Promitzer

Ostern

Halleluja! Wie gut tut die Botschaft der Auferstehung gerade in einer so brisanten Zeit wie der unseren!



Fastenzeit und Karwoche

Die durch Kriegshandlungen entstehende Asche wurde beim Gottesdienst am Aschermittwoch auf berührende Weise thematisiert und ließ doch die Hoffnung auf Frieden in der Fastenzeit durchscheinen.

Gemeinsam gingen wir in der Pfarre in den Feiern der Karwoche auf das Osterfest zu. In drei Speisensegnungen in unserer Kirche und in einer Feier im Seniorenhaus Lamberg wurde der Dank für Gottes Gaben zum Ausdruck gebracht und um seinen Segen gebeten.



Palmsonntag

Der Kirchplatz und die Kirche platzten am Palmsonntag fast aus allen Nähten. Danke den Kindergartenkindern, die auch heuer wieder sehr eindrucksvoll die Passion gestaltet haben!



Senioren- und Kfb-Ausflug

Unter strahlendem Sonnenschein erkundeten eifrige Frauen und Männer unserer Pfarre die Heilig-Geist-Kapelle in Bruck und ließen es sich auf der Teichalm bei köstlichem Essen und beim Spaziergehen gut gehen.

Schwebende Kirche

Am Palmsonntag wurde auch ein schwebendes Modell der Grabenkirche mit 256 Bändern aufgehängt. Sie stehen für die 256 000 €, die für die Sanierung benötigt werden. Künftig zeigen die Bänder den aktuellen Spendenstand an. (Hoffentlich wird es bald sehr bunt.)





Firm-Nacht Pfarre Graben

Volles Programm erlebten die Firmkandidat:innen unserer Pfarre in der FirmNacht Mitte Mai: Hl. Messe, Pizzaaessen, verschiedene Workshops, mitternächtliche Fackelwanderung auf den Schlossberg und Fotosuche in der finsternen Kirche sowie ein Lichterlabrynth und Frühstück bildeten ein buntes Vielerlei für die jungen Menschen!



Benefizkonzert für die Grabenkirche

Auf Initiative von Christiane Körner fand Ende März – nachdem es zwei Mal coronabedingt verschoben werden musste – endlich das Benefizkonzert für die Sanierung der Grabenkirche mit dem Ensemble D.I.E.M. statt – das Warten darauf hat sich sehr gelohnt!



Maiandacht

Der Marienmonat Mai ging mit einer stimmungsvollen Maiandacht im Seniorenhaus Lamberg und in unserem Pfarrgarten zu Ende.

Tauferinnerungsfeier

Rund 25 große und zum Teil ganz kleine Gäste feierten mit Pfarrer Markus und Seppi Promitzer gemeinsam die Tauferinnerungsfeier in der Kirche und ließen den Nachmittag bei einer Agape im Pfarrgarten ausklingen.



Ausblick

Christophorussonntag mit Fahrzeugsegnung am 24. Juli

Sie möchten sicher unterwegs sein? Kommen Sie gerne zum Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung am 24. Juli um 10.15 Uhr!

Pilgern in Graz: 3. September, 10.00 – 17.00 Uhr

Vom Hauptplatz unserer schönen Landeshauptstadt pilgern wir über die Sporgasse und Paulustorgasse zur Grabenkirche. Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es weiter zum Grazer Kalvarienberg. Besondere Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke lassen uns innehalten und staunen.

Treffpunkt: Grazer Hauptplatz vor dem Rathaus. Die Wegstrecke beträgt ca. 7 km

Anfallende Kosten: Fahrscheine und Mittagessen nach Bedarf.

Anmeldung erforderlich: bitte bis 20. August bei Kirchenführerin Anna Steinkellner, annasteinkellner@gmx.at oder Pilgerbegleiterin Margret Wiedner, margret.wiedner@wies.online

Dasein vor Gott-Anbetung/ stille Zeit vor Gott, immer donnerstags

Nach der Sommerpause findet die stille Anbetung ab 8. September wieder jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr in unserer Pfarre statt. Herzliche Einladung, auch selbst eine stille Gebetszeit (z.B. eine halbe Stunde) zu übernehmen.

Melden Sie sich dafür gerne bei Pastoralreferent Josef Promitzer.

Der Grabenwein ist da!

Schon am Pfarrfest konnte unser hervorragender Benefizwein verkostet werden, den Sie zum Preis von 16,90 Euro pro Flasche in der Pfarrkanzlei erwerben können (Karton mit 6 Flaschen: 100 Euro).

Der Reinerlös kommt der Kirchensanierung zugute!



Firmung 2022 in der Grabenpfarre



Pfarrer Markus Madl spendete heuer 21 Firmkandidat:innen aus unserer Pfarre die Hl. Firmung. Möge der Hl. Geist in ihnen wirken!

Wir laden Sie herzlich ein zum nächsten Flohmarkt in der Grabenpfarre!

Am Sonntag, 25. September 2022,
findet wieder unser **Pfarr-Flohmarkt** statt.
Ersatztermine bei Schlechtwetter sind 2. oder 9. Oktober.

Flohmarktspenden-Annahme ist ab 5. September Mo/Di/Do/Fr
von 16 bis 18 Uhr und Mi von 10 bis 12 Uhr.

Wir bitten um Flohmarktspenden folgender Kategorien:
Kleider, Geschirr, Spielwaren, Bücher, Bilder, Elektrogeräte,
Fahrräder, Schallplatten, CD's jeweils gewaschen bzw.
funktionstüchtig.

*Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Möbel,
Sonder- oder Sperrmüll entgegennehmen können.*

Wir freuen uns, Sie beim Flohmarkt
in der Grabenpfarre begrüßen zu dürfen!



Cartoon: Seppi Promitzer



Univ. Prof. Dr. Johann Pfeifer
Facharzt für Allgemeinchirurgie
Europäischer Facharzt für Koloproktologie
Gerichtlich beideter Sachverständiger

Spezialist für Darmerkrankungen,
Hämorrhoiden und Stuhlinkontinenz

Ordination: Mo 17.30 – 19.30 Uhr
und nach Vereinbarung

8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 8
Tel.: 0664 24 10 967
www.ordination-pfeifer.at

Diesem Pfarrblatt liegt ein Erlagschein bei, mit dem
Sie uns über das Bundesdenkmalamt eine Spende für
die Kirchensanierung zukommen lassen können.

Wir danken schon jetzt für Ihre Unterstützung!

GRABENHOT
Wolfgang Baumgartner KEG
A-8010 Graz, Grabenstraße 40,
Tel. 0316/68 66 18

HÖRGERÄTE · *Pasaricek*



Herwig Pasaricek
Ihr persönliches Hörgerät

IHR HÖRGERÄT. SEIT MEHR ALS 25 JAHREN.

Erst der Mensch macht Technik zum sinnstiftenden Helfer. Das Zusammenspiel von perfekten Hörgeräten und meiner Leidenschaft, das Beste aus der Technik für besseres Hören und Verstehen zu holen, schafft Ergebnisse, die sich hören lassen können.

Auf die richtige Einstellung kommt es an – wie im richtigen Leben.

Wir erhoffen die Auferstehung

Unser aufrichtiges Beileid an die Hinterbliebenen!

Franz Wegart, 57 J.

Helga Schemitsch, 79 J.

Hildegard Stampler, 90 J.

Ing. Wilhelm Haberl, 99 J.

Gertrud Christine Steyskal, 98 J.

Josef Malek, 93 J.

Dr.phil. Helga Höchsmann, 102 J.

Gertraud Wolf, 100 J.

Durch die Taufe in die Gemeinschaft aufgenommen

Stefanie Paula Zelle

Felix Elias Taschwer

Matthias Schrammel

Carla Pisu

Jonathan Ziegler

Heidemarie Ziegler

Rejoyce Laton

Vincent Jaron Gutmann

Felix Klaus Pözl-Stefanec

Arthur Purkarthofer

Josef Maximilian Haas

Zilli und Lotte Wolf

Maximilian Paul Ehgartner

Daniel Harant



Apotheke „Zur göttlichen Vorsehung“

8010 Graz · Heinrichstraße 3 / Geidorfplatz
Tel.: +43 (0) 316 32 11 28

info@apotheke-vorsehung.at · www.apotheke-vorsehung.at



Nostalgie Stüberl

Naturbelassener Gastgarten
teilweise Überdacht



Grabenstrasse 32 - 8010 Graz
0664/9300 166
www.nostalgie-stueberl.at
facebook.com/nostalgiestueberl

Durchgehend warme Küche
Mo - Fr 11:00 - 21:00 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 22:00 Uhr
Samstag / Sonntag &
Feiertag geschlossen



Für private Feiern steht
Ihnen das Lokal auch am
Samstag zur Verfügung.

Kalender



JULI

SA	23.07.	18:30	hl. Messe am Vorabend
SO	24.07.	10:15	hl. Messe, Christophorussonntag, Sammlung
FR	29.07.	18:30	hl. Messe
SA	30.07.	18:30	hl. Messe am Vorabend
SO	31.07.	10:15	hl. Messe

AUGUST

SA	06.08.	18:30	hl. Messe am Vorabend
SO	07.08.	10:15	hl. Messe, Caritas Augustsammlung
FR	12.08.	18:30	hl. Messe
SA	13.08.	18:30	hl. Messe am Vorabend
SO	14.08.	10:15	hl. Messe
MO	15.08.	10:15	Hl. Messe, Mariä Himmelfahrt
FR	19.08.	18:30	hl. Messe
SA	20.08.	18:30	hl. Messe am Vorabend
SO	21.08.	10:15	hl. Messe
FR	26.08.	18:30	hl. Messe
SA	27.08.	18:30	hl. Messe am Vorabend
SO	28.08.	10:15	hl. Messe

SEPTEMBER

SO	04.09.	10:15	hl. Messe
SA	05.09.		Annahmebeginn für Flohmarktspenden: Mo/Di/Do/Fr 16-18 u. Mi 10-12
FR	09.09.	18:30	hl. Messe
SA	10.09.	18:30	hl. Messe am Vorabend
SO	11.09.	10:15	hl. Messe
DO	15.09.	15:00 18:30	Anbetung hl. Messe
FR	16.09.	18:30	hl. Messe
SA	17.09.	18:30	hl. Messe am Vorabend
SO	18.09.	10:15	hl. Messe
DO	22.09.	15:00 18:30	Anbetung hl. Messe
FR	23.09.	18:30	hl. Messe
SA	24.09.	18:30	hl. Messe am Vorabend
SO	25.09.	10:15	hl. Messe, Flohmarkt der Pfarre Graben
MO	26.09.	18:80	PGR-Vorstand
DO	29.09.	15:00 15:30 18:30	Anbetung KJS Startfest hl. Messe
FR	30.09.	18:30	hl. Messe

OKTOBER

SO	02.10.		Ausweichtermin für den Flohmarkt
SO	09.10.		Ausweichtermin für den Flohmarkt
DI	11.10.	18:00	PGR Sitzung
DO	13.10.	10:15	Erntedankfest mit dem Kindergarten
MI	20.10.	09:00	Start der Zwergelgruppe

**Stadtpfarre St. Johann Baptist
am Graben zu Graz**

PFARRAMT

8010 Graz, Kirchengasse 4
www.kath-kirche-graz.org
http://graz-graben.graz-seckau.at/

PFARRSEKRETÄRIN

Mag.^a Sandra Kogler
Kanzlei: Di, Mi, 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 0316 / 68 31 90
Fax: 0316 / 68 31 90 - 20
graz-graben@graz-seckau.at

PASTORALREFERENT

Mag. Josef Promitzer
Tel.: 0676 / 87 42 66 29
josef.promitzer@graz-seckau.at

DIAKON

Mag. Karl Haidacher
Tel.: 0664 / 88 61 52 80
karl.haidacher@graz-seckau.at

PFARRER

Mag. Markus Madl
Sprechstunde: Do 11.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 0676 / 8742 6627
markus.madl@graz-seckau.at
Gesprächstermine auch individuell
nach telefonischer Vereinbarung

GOTTESDIENSTE

Sonn- und Feiertage 10.15 Uhr
Samstag Vorabend 18.30 Uhr
Wochentags Do (wieder ab 15.9.),
Fr. 18.30 Uhr

KREUZSCHWESTERN:

Kloster/Sonn- & Feiertage 8.00 Uhr
Klinikapelle/Sonntag 9.00 Uhr
Karmelitinnen/Sonntag 8.00 Uhr
Karmeliten/Sonntag 10.00 Uhr

CARITASSPRECHSTUNDE:

Anna Ernst: Mi, 9.30 - 11.30 Uhr
Tel.: +43 676 8742 6409

IMPRESSUM



Pfarrblatt der Stadtpfarre Graz-Graben
F. d. I. v.: Redaktionsteam, alle 8010 Graz
Fotos und Rechte wie angegeben
Graphische Gestaltung & Druck:
Offsetdruckerei Dorrong